

EU zwingt nicht zur Vernichtung von Rindfleisch

Kreis Vechta (west) – Die Schlachtung von Rindern und die Vernichtung des Fleisches sind zwei Paar Schuhe. In einer Pressemitteilung stellt der Vechtaer Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer klar, dass die EU ihren Mitgliedstaaten die Möglichkeit einräumt, zwecks Marktentlastung ältere Rinder zur Schlachtung aufzukaufen. Keinesfalls jedoch werde ein Land zur Vernichtung des Fleisches gezwungen. Vielmehr hätten Staaten, die – wie Deutschland – die volle BSE-Testkapazität besäßen, die Wahl zwischen Einlagerung, Export in hilfsbedürftige Länder oder Vernichtung. Die Entscheidungskompetenz liege in Deutschland bei Landwirtschaftsministerin Renate Künast, betont Mayer und appelliert „an die Vernunft der Entscheidungsträger, ihre politische Linie zu überdenken.“